

18
 Salzwey, Münsberg,
 N. Josamischloß.

Ihre guter Herr!

Hon. Herr mir freundlich augewandten
 Besuche bin ich sehr erbaunt, bin aber
 wissen wahrscheinlich nicht, daß der
 Münsberg ein ziemlich feines Aushofen
 ist, welche den Münsberg im Besonderen
 Aushofen erstricken muß, da ich kein
 Dazwischen hinaussetze. Ich bitte Ihnen
 dies mit, nicht um bin von Herrn
 Bonjaban abzuweichen, sondern um
 um bin zu bewegen, denselben ein
 weitere Ausdehnung zu geben. Ich
 mir der Kapellen anzeigt, haben
 bin die Kapellen um 3 Uhr für
 Salzwey Zeit. Demgemäß würde

es sich annehmen, wenn Sie gegen 12 Uhr
bei uns zu Mittag speisen. Mein
Frau leitet Sie her und diese Ehrs
zu erwirken; sogleich begleitet Sie
Ihre stehende Gemalin, wie auch Geirnis,
so auf der Mönchsberg. Ich habe voraus,
dass Sie gegen unsern Einladung nicht
sogleich eingewunden haben, und
wird mir erlauben um 10 Uhr
oder gegen 10 Uhr Besuche in
Hôtel Malbörd vorzunehmen. Ich
wäre dann, wenn es Ihnen gefällt,
einen Spaziergang und treten unsern
Garten mit der gehörigen Besichtigung
an. Gütlichemweise führt der Weg
über den Jakobsthal, wo wir auch
mit gütlichen Bänderungen versehen
sollten, als wir das Zusammenfluss

Carissime. Ich wünsche mir Sie
soweit zu sehen, um Sie für
einige Pflichten des Vaterlandes
zu halten, und bin in großer Erwartung
auf den baldigen Besuche mit
freundlichen Grüßen meines Vaters

So sehr ergrüßend

Max Kalberz.



K